

Der Siebengang

Der Siebengang (Siebenschritt, Siebentritt) ist über ganz Deutschland als Tanzlied mit verschiedenen Texten verbreitet.

Bekannt sind u.a.: "Bauer bind den Pudel an..."

"Jakob hat kein Brot im Haus ..."

"Wenn ich nur ein Bauermädel wär ..."

In Hessen erinnert ein Text an den Einsatz hessischer Truppen in Amerika:

"1,2,3,4,5,6,7, wo ist denn mein Schatz geblieben? Ist nicht hier, ist nicht da, ist wohl in Amerika."

Der Siebengang ist ein Paartanz im Flankenkreis. Typisch für ihn sind die sieben Schritte auf der Kreisbahn und zur Kreismitte, vorwärts und rückwärts, oder sogar von Tänzerinnen und Tänzern entgegengesetzt oder schräg aus- und zueinander ausgeführt.

Erstmals wird der Tanz 1832 in der Rheinpfalz erwähnt.

Als 1850 der Rheinländer in Mode kam, scheint die Rheinländerfigur angehängt worden zu sein.

Die 7-Schrittbewegung dürfte wohl wesentlich älter sein.

Der Zahl 7 kommt eine symbolische Bedeutung zu, wie dies bei den 7- Sprungtänzen, die bereits 1605 erwähnt werden, der Fall ist.

Quelle: Hildegard Gutjahr